

Forgotten Souls

seltene Pairings/Charaktere

Von Skalli_Otori

Kapitel 4: So far away

Pairing: IzumoxKotetsu

Inspiriert durch: diverse Adema-Songs

Du bist so weit weg. Nicht im körperlichen Sinne, nein eher im seelischen Sinne. Vor einer halben Stunde bist du von deiner Mission wieder gekommen und es graut mir davor, dich zu fragen wie es war. Du bist so weit weg. Wie ist es nur dazu gekommen? Wenn ich dich jetzt mir gegenüber am Tisch sitzen sehe, graut es mir etwas zu sagen. Ich beobachte Wesenszüge an dir, dich ich bisher nicht kannte und die ich an dir niemals sehen wollte. War es vielleicht doch keine gute Idee dich AnBu werden zu lassen? Ich sehe mit bestürzen zu wie sich deine Fähigkeiten täglich verstärken, du immer stärker und besser wirst. Auch wenn AnBu sein eine große Ehre ist, es macht dir zu schaffen, das sehe ich an der Art wie du mit leerem Blick in den Raum starrst. Durch mich hindurch, als wäre ich gar nicht da.

"Wie war die Mission?" Ich muss das Schweigen brechen. Ich hasse es wenn wir uns nichts zu sagen haben.

"Blutig." Deine Stimme jagt mir kalte Schauer über den Rücken und wieder spüre ich diese extreme Distanz zwischen uns. Scheinbar unüberbrückbar trennt sie uns immer mehr voneinander. Es ängstigt mich dich so reden zu hören, die Kälte in deiner Stimme, der starre Blick, das alles sind Dinge die du nicht hattest, an dem Tag an dem wir uns zum ersten Mal trafen. Wir beide hatten keine einfache Kindheit, aber unser erster Tag in der Akademie war der Grundstein für eine wunderbare Wendung. Wir beide wurden beste Freunde, später führte es zu einer wunderschönen Beziehung, wir verstanden uns auch ohne Worte, waren ein Herz und eine Seele. Obwohl alles einmal so harmonisch war, trennt uns jetzt so viel. Ich hätte niemals zulassen sollen das du AnBu wirst. Es hätte bestimmt etwas anderes für dich gegeben, unser Chu-Nin-Dasein war doch auch sehr gut. Aber du wurdest von so vielen gedrängt und ich hab mich ihrer Meinung einfach nur angeschlossen. Ich hab nie wirklich versucht es dir auszureden, obwohl ich schon damals Angst davor hatte dich zu verlieren. Das war alles, ich hatte nur Angst davor dich zu verlieren, aber nun... Diese unglaubliche Veränderung die du durchlebst hast. Oh Gott, ab welchem Punkt habe ich angefangen Angst vor dir zu haben? Dein eisiger Blick streift mich. Ich kann nichtmal das Zittern, dass von mir Besitz ergreift verbergen. Deine linke Augenbraue zieht sich nach oben, eine Geste die bei mir Gänsehaut erzeugt. Früher fand ich das irgendwie attraktiv, nun macht es mir nur noch Angst. Was wird aus dir? Sag mir wo du bist? Was du siehst und

wie du dich fühlst. Bitte, rede mit mir. "Ist etwas?"

"Ja." Bei allen Göttern, ich habe es wirklich gesagt. Ich sehe die Verunsicherung in deinen Augen. Schon wieder habe ich Angst vor dir, du bist so kalt, so unnahbar und so unendlich weit weg. Du hast dich so verändert, manchmal da glaube ich...es macht dir Spaß.

"Was?"

"Du hast dich verändert." Ich habe es also ausgesprochen und ich weiß, dass hier jetzt nicht einfach wird. Wenn es nicht sogar das schlimmste wird, was ich jemals durchstehen musste.

"Inwiefern?" Seit wann bist du so einsilbig? Wo ist der Mann hin, in den ich mich verliebt habe? Warmherzig, gesellig, freundlich und gutmütig. Du hast das Leben genossen, mit jedem Atemzug. Du hast alles hier genossen, vor allem die Zeit in der wir zusammen waren. Jetzt glaube ich manchmal, ich störe dich, bin dir lästig. Ich fühle mich allein gelassen und es schmerzt mich so sehr. Ich hab dir mein Herz geöffnet und du verschließt dein jetzt vor mir.

"Du bist so kalt geworden. Ich hab das Gefühl ich kenne dich gar nicht mehr." Ich nuschel leise in den Kragen meines Pullovers, kann es selbst kaum fassen das ich wieder so anfangen wie früher, bevor wir zusammen gekommen sind. Du hast dich immer darüber beschwert, das ich in deiner Gegenwart so nuscheln würde, dabei war ich nur schüchtern, ich wusste doch nicht wie du für mich empfindest. "Findest du?" Selbst jetzt kannst du diesen gefühllosen Tonfall nicht aus der Stimme kriegen. Du hörst dich an, als würdest du einem S-Rang-Kriminellen gerade sein Todesurteil verkünden.

"Ja Izumo, das finde ich. Du bist so kalt, so schweigsam und einsilbig. Ich hab dich ewig nicht lachen hören und es fällt mir schwer dich zu einem Gespräch zu bringen."

"Mag sein." Ich muss verrückt geworden sein. Verrückt vor Liebe und vor Verzweiflung. Du müsstest nur ausrasten wegen dem was ich dir hier sage. Ich hätte keine Chance gegen dich. Ich könnte dir niemals wehtun, selbst wenn das bedeutet ich wäre dir hilflos ausgeliefert. Meine Hand gegen dich erheben? Niemals, eher würde ich still vor dir stehen bleiben und mit gebrochenem Herzen darauf warten, das du es zuende bringst. Meine Liebe zu dir ist nicht in Worte zu fassen. Ich würde alles für dich tun, ohne Ausnahme.

"Was ist mit dir? Glaubst du ich bin blind? Ich sehe doch das du irgendwas hast. Irgendwas was dich verändert." Ich bemühe mich darum ruhig zu bleiben, in letzter Zeit bist du immer so gereizt und ich kenne dich gut genug um zu wissen das du wütend wirst wenn man dich anschreit. Ich will dich nicht verletzen, den ich glaube, das bist du schon genug. Nur wieso, was ist es? Bitte lass mich teilhaben, ich will dir helfen. Ich will das du wieder so bist, wie ich dich kennen und lieben gelernt habe.

"Es ist nichts." Auch wenn du mich jetzt ansiehst und mir ein Lächeln schenkst, ich weiß das es nur künstlich ist. Du warst immer schon ein guter Schauspieler, niemals würdest du jemandem mit deinen Problemen unnötig zur Last fallen.

"Du willst mir nur nicht zur Last fallen. Ich kenne dich, ich weiß wann du schauspielerst und wann du es ernst meinst." Meine Tollkühnheit ist unglaublich. Ich habe den Eindruck ich drehe langsam durch und werde wahnsinnig. Anders kann man das hier nicht erklären. Bewege ich mich schon so sehr am Rand der Selbstverletzung, das ich mich traue so ehrlich mit dir zu reden?

"Was glaubst du denn was es ist?" Dieser Tonfall, ich unterdrücke ein Schaudern. Ich bemühe mich meine wirbelnden und rasenden Gedanken zu ordnen. Es ist eine Chance, vielleicht die letzte die ich bekomme um dich wieder zu kriegen.

"Es hat mit dem Tod unserer Freunde zu tun." Ich nuschel schon wieder. Ich weiß, wie viel die anderen dir bedeutet haben. Egal ob es nun Hayate oder Asuma war. Du hattest sie gern, sie waren Freunde mit denen du dich unterhalten hast, wann immer du sie getroffen hast. Du hast so viele deiner Freunde auf grausame und sinnlose Weise verloren. Es tat mir genauso weh wie dir, aber ich habe gelernt mit dem Schmerz umzugehen, nur du konntest es nie vergessen. Es hat an dir gezerzt und dich kaputt gemacht. Es hat dich verändert, aber hat es dich auch zu dem Killer gemacht, der jetzt vor mir sitzt? Zu dem gnadenlosen AnBu?

"Ich will darüber nicht reden!" Wut, Verzweiflung...und Angst. Angst? Ich habe noch nie so deutlich Angst in deiner Stimme gehört wie jetzt. Warum? Bitte Izumo rede mit mir. "Sieh mich nicht so an!"

"Sag mir bitte, warum...warum bist du so kalt geworden?" Will ich das überhaupt hören? Ich habe keine Zeit mehr um mir darüber Gedanken zu machen. Ich sehe das du etwas sagen willst und ich werde dir zuhören.

"Wegen...." Wegen? Komm schon, sag es. Bitte. Wie sonst kann ich dir helfen? "Dir." Mir? Meine Welt bleibt stehen, als du das zu mir sagst. Wieso wegen mir? Was hab ich falsch gemacht? Oh Gott, es tut weh das du sowas sagst. Ich fühle mich, als würde ich erfrieren und ich habe den Eindruck die Entfernung zwischen uns wird noch größer. Ist es meine Schuld das du so geworden bist? Mein Herz fängt an zu bluten, oh Gott, vergib mir, was habe ich dir angetan? War ich das? Alles an mir, in mir schmerzt und schreit. Am liebsten würde ich mir... "Ich habe so viele Menschen verloren, die ich sehr gern hatte. Ich ertrage keinen Tag ohne sie. Wenn es mir schon wegen ihnen so geht, was soll mit mir werden, wenn ich dich verliere?" Das ist es... Der Schmerz in mir lässt nach, langsam, aber er lässt nach. "Ich habe dich so behandelt, in der Hoffnung....du gehst. Aber du bist geblieben. Ich sehe dich jeden Tag und jeden Tag werde ich mehr und mehr abhängig von dir! Wenn du stirbst...dann tue ich es mit dir. Ich dachte du gehst. Ich konnte doch nicht wissen, das du bei mir bleibst und so lange stumm leidest. Baka!" Das ist es...weil du mich liebst bist du so geworden? Glaub mir, es geht mir nicht anders, aber ohne dich zu leben ist doch genauso, als wärst du in meinen Armen gestorben. Ich brauche ein paar Minuten um meine Gedanken zu ordnen, um meine Stimme dazu zu kriegen wieder ordentlich reden zu können.

"Aber, wenn ich dich verlasse, wenn wir nicht mehr zusammen sind, ist es doch genauso als wäre einer von uns gestorben." Dein Schweigen macht mir Angst. Es verunsichert mich, denkst du etwa nicht so wie ich? Bitte sag mir nicht, du willst mit mir Schluss machen. Das verkrafte ich nicht. Wie könnte ich leben ohne dich? Jeder Atemzug der verstreicht ohne eine Antwort von dir brennt in meiner Lunge. Bitte, sag doch etwas, nur bitte sag nicht das du mich verlässt. Du schweigst schon so lange, starrst durch mich durch. Izumo...bist du noch hier?

"Ich hab mir das lange überlegt Kotetsu." Oh Gott, sag sowas nicht, das klingt als ob du dich entschieden hast und mir keine Möglichkeit mehr zu einer Wahl lässt. "Ich möchte Schluss machen." Nein! Niemals, diese Wörter erreichen mich nicht. Niemals, das kannst du vergessen. Was soll ich ohne dich machen? Was glaubst du wie lange ich ohne dich überlebe? Jetzt bin ich dran zu schweigen. Ich denke nach, beobachte dich und ich sehe das du immer verunsicherter wirst. Ich werde nicht gehen und ich werde dich nicht gehen lassen. Du siehst mich an und wirkst dabei auf mich wie ein kleines Kind das sich verlaufen hat. Glaub mir, so schnell wirst du mich nicht los, ich gehe nicht und lasse dich hier mit deinen Scherben zurück. Auch wenn das bedeutet das es für mich nicht leichter wird, ich werde hier bleiben und lernen dich auch so zu lieben. Obwohl... Ich liebe dich schon so, ich muss es nicht lernen.

"Nein."

"Ist das alles?"

"Es gibt nichts weiter zu sagen. Ich werde das nicht hinnehmen. Ich habe es nichteinmal gehört. Glaubst du, ich lasse dich in dieser Verfassung alleine? Es gibt keine Möglichkeit dir zu sagen wie sehr ich dich liebe, weil es keine Wort mehr gibt und eines weiß ich. Ohne dich überlebe ich keine Woche, dann kann ich auch gleich im nächsten Kampf fallen. Ich lasse dich nicht hier und du wirst mich nicht einfach so los. Nicht nachdem du mir gesagt hast, das ich nicht unschuldig an deinem Zustand bin." Ich habe es dir gesagt, mein Wahnsinn ist gebrochen. Ich verliere den Verstand, ich werde verrückt, nach dir und deiner Liebe. Ich bin abhängig, ja ich bin abhängig und ich sehe es ein. Ohne dich geht schon lange bei mir nichts mehr, ohne dich komme ich nicht mehr klar und wenn das bedeutet das ich verrückt bei dir werde, dann nehme ich das in Kauf. Wenn es bedeutet das ich mich für dich aufreibe, dann nehme ich das hin. Verstehst du mich? Ich liebe dich....

"Kotetsu?"

"Ja."

"Heißt das, du bleibst bei mir?"

"Ja."

"Aber... du leidest doch."

"Das ist mir egal. Ohne dich leide ich noch mehr."

"Wieso tust du dir das an?"

"Ich liebe dich."

Ich habe nie bereut dir das zu sagen. Ich habe niemals bereut, das ich an diesem Tag den Mut dazu fand dir all das zu sagen. Deine Veränderungen gehen mittlerweile wieder ins Positive und du kannst sogar wieder lachen. Wenn ich dich jetzt ansehe und du mir ein Lächeln schenkst weiß, ich das es ernst ist. Das du keine Ninja mehr bist, war nicht beabsichtig, aber es scheint dir damit besser zu gehen, als vorher. Ich bin froh darüber, das es gekommen ist, wie es ist. Ich liebe dich, mehr als Worte sagen könnten und ich bin froh, Izumo, das du wieder bei mir bist.